

Vorlage zur Kenntnisnahme
für die Sitzung der Bezirksverordnetenversammlung am 25.08.2022

1. Gegenstand der Vorlage:

Vorlage zur Kenntnisnahme für die BVV,
Abschluss des Haushaltsjahres 2021 und Betrachtung der Auswirkungen der
Basiskorrektur auf den Jahresabschluss

2. Die BVV wird um Kenntnisnahme gebeten:

Der Abschluss des Haushaltsjahres 2021 und die Betrachtung der Auswirkungen der
Basiskorrektur auf den Jahresabschluss 2021 wird zur Kenntnis gegeben.

Gordon Lemm
Bezirksbürgermeister

Anlage

1. Abschluss des Haushaltsjahres 2021

Die Durchführung des Jahresabschlusses 2021 unterlag den besonderen Regelungen des Landes Berlin zur Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie.

Gemäß der gesetzlichen Vorgabe des § 12a Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2020/2021 wurden die isolierten Jahresabschlüsse 2021 neutral gestellt.

Der tatsächliche finanzwirksame Ergebnisvortrag entspricht damit dem Ergebnisvortrag des Jahres 2019.

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf ergibt sich danach folgendes Ergebnis:

Gegenüber dem Bezirkshaushaltsplan, nach Einarbeitung der Basiskorrektur, hat der Bezirk Marzahn-Hellersdorf ein Jahresergebnis 2021 in Höhe von

+ 2.050 T€ erwirtschaftet.

Gemäß der gesetzlichen Vorgabe des § 12a Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2020/2021 wird der im Bezirkshaushalt enthaltene Ergebnisvortrag aus 2019 in Höhe von 7.954 T€ herausgerechnet, da er unverändert 2023 zur Verfügung gestellt wird. Dieser Ergebnisvortrag wird technisch „weitergereicht“ nach 2023 und ist auch im Haushaltsplan 2023 als Finanzierungsquelle eingeflossen.

Das erwirtschaftete isolierte Jahresergebnis 2021 ohne diesen Ergebnisvortrag beträgt nunmehr

- 5.904 T€.

Im Zuge der weiteren Umsetzung des § 12a Abs. 1 des Haushaltsgesetzes 2020/2021 wurde das isolierte Jahresergebnis durch Ausgleichsbeträge neutral gestellt.

Allerdings führte die SenFin die Neutralstellung erstmalig unter Berücksichtigung der Erhöhung des Rücklagebestandes (Aufwuchs gegenüber dem Ausgangsbestand 2020) durch. Die SenFin sieht es dringend für geboten an, dass ein saldierter Rücklagenaufwuchs bei der Berechnung des Jahresergebnisses und des gesonderten Ausgleichs bereinigend Berücksichtigung findet.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat 2020 und 2021 konform mit der LHO einen Aufwuchs an Rücklagen in Höhe von 4.673 T€ vorgenommen. Dieser Betrag wurde somit aus den 5.904 T€ Ausgleichsbetrag herausgerechnet und nur 1.231 T€ durch die SenFin neutralgestellt.

Mit der Neutralstellung verfügt der Bezirk zwar finanztechnisch weiterhin über das ursprünglich in den Bezirkshaushalt 2021 eingestellte Guthaben in Höhe von 7.954 T€ aus dem positiven Jahresabschluss 2019 und setzte es für den Haushalt 2023 ein. Durch dieses Verfahren wird aber der Rücklagenbestand geschmälert.

Betroffen sind die zweckgebundenen einzelbaumaßnahmescharfen Rücklagen aus investiven Mitteln der Pauschalen Zuweisung sowie Rücklagen nach § 7 Schulgesetz.

So war vorgesehen, insbesondere die investiven Mittel 2022 und 2023 aus der Rücklage zu entnehmen, um die Maßnahmen damit abzuschließen.

Um die Fortführung der Maßnahmen nicht zu gefährden, können die investiven Mittel nur aus der Pauschalen Zuweisung für Investitionen neu abgesichert werden. Die Bildung und Inanspruchnahme der Rücklagen nach § 7 Schulgesetz ist ebenso zu gewährleisten und die Entnahmen von Rücklagenbeständen in der Haushaltsdurchführung 2022 bzw. Folgejahren umzusetzen.

2. Schwerpunkte der Haushaltswirtschaft 2021

Trotz der Zusage es Ausgleichs des Jahresergebnisses war sich der Bezirk stets der hohen finanziellen Verantwortung bei der Durchführung des Bezirkshaushaltsplanes 2021 bewusst und hat Abweichungen vom Haushaltsplan nur unter strengen Maßstäben zugelassen.

Mit dem monatlichen Finanzcontrolling wurden finanzielle Abweichungen vom Haushaltsplan analysiert und diese nur pandemiebedingt oder mit entsprechenden Ausgleichen zugelassen.

Das positive Abschlussergebnis belegt die verantwortungsbewusste Haushalts- und Wirtschaftsführung.

Um eine realistische Einschätzung der finanziellen Situation 2021 zu ermöglichen wird in der Anlage 2 eine Datenübersicht zur Verfügung gestellt.

Mit der Übersicht werden auf der Basis des Standardisierten Berichtswesen die zur Verfügung stehenden Ansätze unter Berücksichtigung der Basiskorrekturen mit dem erreichten IST per 31.12.2021 verglichen und Abweichungen erläutert.

Folgende Schwerpunkte lassen sich dabei erkennen:

1) Mehrausgaben für Hilfen zur Erziehung (HzE) in Höhe von - 4.592 T€

Mit dem Jahresabschluss 2021 zum Stand 31.01.2022 wurden für die HzE Ist-Ausgaben in Höhe von 92.252,1 T€ getätigt. Die Zuweisung für 2021 wurde auf 83.399,6 T€ festgesetzt.

Die Basiskorrektur lieferte folgendes Ergebnis:

3.338,7 T€	Nachbudgetierung HzE Transferausgaben
173,7 T€	Nachbudgetierung für asylsuchende Familien
985,9 T€	Fallwanderungen 2021
- 237,5 T€	Abzug EGH SGB VIII
4.260,8 T€	Basiskorrektur HzE gesamt

Somit entstand für den Bereich HzE ein Haushaltsrisiko von - 4.591,7 T€.

Der Bezirk Marzahn-Hellersdorf hat auch nach wie vor die höchsten Ausgaben für die HzE gegenüber allen Berliner Bezirken zu verzeichnen.

Dabei sind die bezirklichen Ausgaben in 2021 gegenüber 2020 bei der stationären Hilfe um 3 %, bei der teilstationären Hilfe um 10 % und bei der Eingliederungshilfe um 4 % gestiegen. Die ambulanten Hilfen sind hingegen um 1 % gesunken.

Die hohen Ausgaben sind zum einen auf die Corona-Pandemie zurückzuführen, die diverse Problemfelder deutlich werden ließ, die bisher statistisch nicht erfassbar waren. So bewirkte der Anstieg der stationären und teilstationären Hilfen in Verbindung mit deren Intensität einen Anstieg der Fallkosten sowie auch der Fallmengen.

Zudem wird das auch an den kaum noch zu bewältigenden Fallanfragen in Bezug auf komplexe Fälle unter Einbezug des Kinder- und Jugendpsychiatrischen Dienstes (KJPD), der Erziehungs- und Beratungsstelle (EFB) und der Schulaufsicht um bedarfsgerechte Lösungen zu finden, sichtbar.

Zum anderen liegt der Grund der hohen Ausgaben, wie auch im Vorjahr beim Anstieg der Fälle mit Schulproblemen.

Um den Anstieg der Ausgaben entgegen zu wirken wurden einige Steuerungsmaßnahmen eingeleitet bzw. weitergeführt.

Dazu zählen unter anderem die Aufnahme des Betriebes des Zentralen Einrichtungsmanagements (ZEM), welches in 2022 bereits mit zwei von vier Stellen besetzt wurde. Eine erneute Ausschreibung zur Besetzung der zwei weiterhin offenen Stellen wurde eingeleitet.

Auch das Trägercontrolling zeigt erste Wirkung. Die ersten Erfahrungen im Rahmen des Modellversuchs haben gezeigt, dass die Moderation durch externe Fachkräfte hilfreich und effektiv war und es gewinnbringende Anregungen zur Qualitätsverbesserung gab.

Zudem ist aktuell der Bau einer stationären Einrichtung im Bezirk Marzahn-Hellersdorf in Arbeit, die voraussichtlich im März 2023 eröffnen soll.

Trotz der bereits durchgeführten Steuerungsmaßnahmen ist es 2021 nicht gelungen die Mehrausgaben der HzE zu reduzieren.

Hierfür sind weitere Anstrengungen zwingend erforderlich, um Zielbudgets unter Einhaltung der fachlichen Standards optimal und sachgerecht einzuhalten.

2) Ausgaben für die Hilfen in besonderen Lebenslagen (HbL) - Soz und Jug gesamt

Zur Finanzierung der HbL wurden dem Bezirk von der SenFin 103,1 Mio. € zugewiesen. Der Bezirk hat die Vorgabe durch konkrete Grundsätze für die Aufstellung des Bezirks Haushaltes 2020/2021 auf 99,5 Mio. € begrenzt. Am Jahresende wurden 91,4 Mio. € für die HbL verausgabt, nach Basiskorrektur verblieb eine Unterschreitung des Ansatzes in Höhe von -685,1 T€.

Die Abweichungen im Bereich Soziales haben folgende Ursachen:

- Die Mehrausgaben bei der Eingliederungshilfe hängen vor allem mit der Zuständigkeitsänderung bei den besonderen Wohnformen zum 01.09.2020 zusammen. Das Budget für das entsprechende Produkt war in der Zuweisung noch enthalten. Da Marzahn-Hellersdorf mehr Fälle abgegeben als übernommen hat, musste in der Basiskorrektur für das entsprechende Produkt Budget zurückgeführt werden. Die mit dem Bundesteilhabegesetz einhergehenden Veränderungen erschweren im Bereich der Eingliederungshilfe eine Vergleichbarkeit der gebuchten Kosten und Mengen zur ursprünglichen Zuweisung 2021.
- Hauptursache für die Unterschreitung im Bereich der Hilfe zur Pflege ist die Mengen- und Kostenreduzierung durch die Abgabe der Fälle der „Persönlichen Assistenz“ zum Landesamt für Gesundheit und Soziales (LAGeSo) im Jahr 2020. Das Budget für das entsprechende Produkt war in der Zuweisung noch enthalten.
- Bei der Hilfe zur Überwindung sozialer Schwierigkeiten (HzÜ) besteht das Problem darin, dass die Nachbudgetierungsquote bei 75% liegt, so dass sowohl bei der stationären als auch bei der ambulanten HzÜ ein Teil der die Planmengen übersteigenden Mengen nicht basiskorrigiert wurde.

3) Zusätzliche Mittel für Grünflächenpflege sowie Baumpflege und -pflanzungen

Für das Jahr 2021 wurden dem Bezirk Mehrmittel vom Abgeordnetenhaus in Höhe von 3.046,1 T€ zur Verfügung gestellt.

Die Aufteilung der Mehrmittel stellte sich wie folgt dar:

- 1.562,5 T€ Pflege und Unterhaltung von Grünanlagen
- 1.483,6 T€ Pflege und Unterhaltung von Straßenbäumen

Der Bezirk hat die Mehrmittel nicht in Anspruch genommen. Selbst die Ist-Ausgaben in 2021 lagen 1.424 T€ unterhalb der veranschlagten Ansätze.

Ein wesentlicher Grund hierfür waren fehlende Arbeitskräfte. In Auswahlverfahren konnten wiederholt keine geeigneten Bewerber gefunden werden, so dass die geplante personelle Verstärkung nur teilweise gelang.

Es ist weiterhin geplant, das Straßen- und Grünflächenamt personell zu verstärken. Die Vorbereitungen zu den Stellenbesetzungen laufen derzeit und es befinden sich aktuell alle freien Stellen in der Ausschreibung bzw. im laufenden Besetzungsverfahren.

4) Tagesreinigung an Schulen

Die Ausgaben für die Tagesreinigung (Kapitel 3701-3705, Titel 51701, Unterkonto 352) beliefen sich auf 1.434 T€. Für das Haushaltsjahr 2021 ergeben sich somit nach Basiskorrektur Mehrausgaben in Höhe von 827 T€. Die Mehrausgaben resultieren hauptsächlich aus der zusätzlich eingeführten Tagesreinigung mit jeweils 6 Stunden täglich pro Schulstandort, der Inbetriebnahme weiterer Schulstandorte sowie zusätzlicher Reinigungskosten im Zuge der Musterhygienepläne von 2021 aufgrund der Pandemie.

Die Intensivierung der Reinigung führte ausschließlich zu positiven Rückmeldungen der Schulen. Es konnte eine Verbesserung der Sauberkeit auf allen Ebenen erzielt werden, vorwiegend in den sanitären Bereichen. Zur Beibehaltung des Reinigungsergebnisses werden für das Jahr 2022 1.390 T€ und 1.440 T€ in 2023 veranschlagt.

5) Einhaltung der Leitlinie A02 und Nachholebetrag 1.293 T€

Mit dem Jahresabschluss wird jährlich überprüft, inwieweit die Leitlinien, die die SenFin mit der Globalsummen-Zuweisung verpflichtend festsetzt, eingehalten wurden.

So soll gesichert werden, dass die insbesondere zur Verfügung gestellten Mittel für die Erhöhung der Schulbauunterhaltung in der Haushaltswirtschaft auch vollständig umgesetzt werden.

Diese Umsetzung ist dem Bezirk 2021 nicht vollständig gelungen. Von insgesamt 13.863,6 T€ sind 1.293,3 T€ nicht verausgabt worden.

Davon sind 314,8 T€ der Hochbauunterhaltung ohne Fachvermögen Schule und 978,5 T€ dem Schulbauunterhalt zugeordnet.

Aufgrund der vorläufigen Haushaltswirtschaft werden die genannten Nachholbeträge in 2022 nicht umgesetzt werden können, somit sollten mit der Haushaltswirtschaft 2023 rechtzeitig Maßnahmen ergriffen werden, um dem nachzukommen.

Im Einzelnen sieht es wie folgt aus:

Umsetzung der Veranschlagungsleitlinie Hochbauunterhaltung
(außerhalb Fachvermögen Schule)

Bereich	Zuweisung 2021	Ist 2021	Differenz / Nachholbetrag
Soz	84.369	880.323	-215.978
FM	579.976		
WiFö	33.728	8.338	25.390
WeiKult	362.938	270.236	92.702
Sport	857.369	583.784	273.585
FFM	343.197	326.032	17.165
SGA	166.060	220.880	-54.820
Jug	663.783	424.379	239.404
Finanzvermögen		62.637,06	
Gesamt	3.091.420	2.776.610	314.810

Verpflichtender Nachholbetrag bis Ende 2023: 314,8 T€

Umsetzung der Veranschlagungsleitlinie Schulbauunterhalt

Bereich	Zuweisung 2021	Ist 2021	Differenz / Nachholbetrag
Schul	10.772.202	9.793.757	978.445

Verpflichtender Nachholbetrag bis Ende 2023: 978,5 T€

6) Umsetzung der Veranschlagungsleitlinie Tiefbauunterhaltung

Mit der 1. Fortschreibung 2021 erfolgte eine Erhöhung der Zuweisung für den Bereich Tiefbauunterhaltung um 3.198 T€. Somit lag die Leitlinie insgesamt bei 6.616 T€. Demgegenüber standen Ist-Ausgaben in Höhe von 7.126 T€. Demzufolge konnte der Bezirk die Mittel vollständig umsetzen bzw. wurde die Leitlinie um 510 T€ übererfüllt.

7) Umsetzung der Veranschlagungsleitlinie Lehr- und Lernmittel

Die Einhaltung der Leitlinie für Lehr- und Lernmittel konnte vom Bezirk umgesetzt werden. Die ursprüngliche Leitlinie wurde mit der 1.Fortschreibung 2021 um 883 T€ auf 3.844 T€ erhöht. Die tatsächlichen Ist-Ausgaben beliefen sich auf 4.090 T€.

8) Mehrausgaben zur Beschleunigung des Wohnungsneubaus und für weitere wohnungspolitische Maßnahmen

Im Haushaltsjahr 2021 wurden dem Bezirk weitere 490 T€ für Ausgaben im Rahmen des Bündnisses Wohnungsneubau und Mieterberatung zur Verfügung gestellt. Die Umsetzung der Mittel ist nicht vollständig gelungen, 88 T€ konnten nicht verausgabt werden.

Dies ist zum großen Teil auf die Pandemie zurückzuführen. Maßnahmen wie zum Beispiel Fortbildungen konnten nicht vollumfänglich realisiert werden. Ferner wurden Bestellungen für die Technische Ausstattung aufgrund von Lieferengpässen nicht umgesetzt. Ein weiterer wesentlicher Grund ist die Personalsituation im Fachbereich. Vakante Stellen konnten aufgrund fehlender bzw. nicht qualifizierter Bewerber nicht besetzt werden, was eine verzögerte Bearbeitung von Anträgen und Bestellungen zur Folge hatte. Das gleiche Bild zeichnete sich bei externen Vertragspartnern ab, welche für den Fachbereich Dienstleistungen wie Planungen, Gutachten etc. erbringen.

9) Unterschreitung der Personalausgaben in Höhe von - 3.128 T€

Maßgeblich für die Unterschreitung der Ausgaben der Hauptgruppe 4 Personalausgaben ist die Nichtausschöpfung der Mittel für die Beschäftigung von planmäßigen und nicht-planmäßigen Beschäftigten. Dies zeigt sich insbesondere in der Anzahl der unbesetzten Stellen und Beschäftigungspositionen. Im Rahmen der Auswertung zum Stellenbesetzungscontrolling, Berichtswesen zur Personalfluktuatation gemäß HWR 2021 Nr. 22 b wurden zum Stichtag 31.12.2021 272 unbesetzte Stellen und Beschäftigungspositionen ermittelt.

Hierbei handelt es sich in der Hauptsache um Stellen für planmäßige Tarifbeschäftigte und Beamte. Für diesen Beschäftigtenkreis wurden die Ein- und Austritte für das Jahr 2021 ermittelt.

Ein- und Austritte: nur von planmäßigen Tarifbeschäftigten und Beamten

Maßnahme	Anzahl
Austritt	157
Eintritt	182

Über die Kompensation der Austritte hinaus konnten so im Jahre 2021 25 Stellen unbesetzt besetzt werden.

Trotz erheblicher Anstrengungen im Zusammenhang mit der Besetzung und Wiederbesetzung von freien und frei werdenden Stellen (z.B. Einrichtung von Dauerausschreibungen für Mangelberufe, Mehrfachausschreibungen) ist es nicht gelungen, über die Kompensation der durch Fluktuation frei werdenden Stellen hinaus weitere Vakanzen im erheblichen Umfang zu besetzen.

Mit der Basiskorrektur durch die SenFin wurde auf Basis der Verabredungen aus der AG Ressourcensteuerung ein Referenzwert für die Inanspruchnahme von Personalmitteln je Bezirk gebildet. So führt eine Unterschreitung des Referenzwertes zu einer negativen Basiskorrektur, die jedoch auf einen Maximalbetrag gedeckelt wird.

Für den Bezirk Marzahn-Hellersdorf sind mit dem Jahresabschluss 2021 Personalmittel in Höhe von 2.513 T€ an den Landeshaushalt zurückgeflossen.

Die verbleibende Unterschreitung der Personalausgaben konnte im Bezirkshaushalt zur Gesamtdeckung eingesetzt werden.

10) Buchungstechnisch nachgewiesene pandemiebedingte Abweichungen

Trotz der Zusage des Ausgleichs aller pandemiebedingten Mehrausgaben wurde im Bezirk eine gesonderte Nachweisführung über alle zugelassenen Mehrausgaben zur Bewältigung der Auswirkungen der Pandemie geführt. Über ein gesondertes Unterkonto wurden sächliche Mehrausgaben in Höhe von 1.429 T€ nachgewiesen, die hauptsächlich für Reinigungsleistungen, zusätzlichen Wachschatz und Beschaffungen angefallen sind.

Pandemiebedingte Mehrausgaben hauptsächlich bei:

SE FM 1.171,7 T€

Die Anmietung eines pandemiebedingten Flächenbedarfes (im Forum Kienberg) war erforderlich zur Unterbringung von Dienstkräften, um eine lückenlose Kontaktverfolgung zu gewährleisten.

Die hierfür notwendigen Ausgaben belaufen sich auf insgesamt 296,6 T€ (Miete: 103,0 T€, Bewirtschaftungsausgaben: 131,8 T€ und bauliche Herrichtungskosten: 61,9 T€).

Aufgrund anstehender dringender IT-Maßnahmen, deren Umsetzung durch das vorhandene Personal nicht allein geleistet werden konnte, wurde personelle Unterstützung durch den Abruf einer „Arbeitnehmerüberlassung“ aus dem Rahmenvertrag des ITDZ in Höhe von 435,1 T€ in Anspruch genommen.

Weitere Mehrausgaben in Höhe von 440,0 T€ waren u. a. notwendig für die Ausstattung des Corona-Stützpunktes, die Beschaffung von Spuckschutzwänden, mobilen Desinfektionsspendern, Luftbefeuchter, für Dienstleistungsausgaben zur Durchführung von Schnelltests in vier Bürodienstgebäuden für die Dienstkräfte des Bezirksamtes und für den allgemeinen Arbeitsschutz u. a. die Beschaffung von Verbrauchsmitteln, Desinfektionsmittel, FFP2 Masken.

BüD 180,1 T€

Im Zuge der Durchführung der Wahl waren pandemiebedingte Mehrausgaben aufgrund der Erhöhung der Briefwahlstützpunkte und somit der Briefwahlvorstände sowie die Aufstockung des Briefwahlamtes am Wahltag erforderlich. In der Wahlnacht mussten dreizehn zusätzliche Wahlvorstände einberufen werden. Insgesamt wurden zusätzlich 700 Wahlhelfende benötigt.

Mehrausgaben fielen an für die Beschaffung von Briefwahlurnen und Mobilfunkgeräten, die Werbung von Wahlhelfenden, Erfrischungsgelder sowie für die Ausstattung der zusätzlichen Stützpunkte.

Des Weiteren mussten 166 Urnen- und 175 Briefwahllokale unter Hygienevorschriften ausgestattet werden. Zur Sicherstellung der Bearbeitung des erhöhten Briefwahlaufkommens wurden zusätzliche Räumlichkeiten für den Objektschutz ausgestattet.

11) Umsetzung der Mindestverwendungsquote für die Investitionspauschale

Gemäß HWR 2021 können Mehrausgaben für die Schulbaumaßnahmen der BSO über die zugewiesenen Mittel für Pauschale Investitionen hinaus im Basiskorrekturverfahren geltend gemacht werden, wenn

- die Mindestverwendungsquote von 75 % der planmäßigen Mittel eingehalten wurde und
- für Schulbaumaßnahmen mindestens 35 % der zugewiesenen Mittel kassenwirksam geworden sind.

Diese Voraussetzungen wurden stets in der Haushaltswirtschaft im Fokus gesehen, da der Bezirk gemäß der Investitionsplanung eine Reihe von zusätzlichen Schulbaumaßnahmen in der Umsetzung führte.

Die Voraussetzungen für eine vollständige Basiskorrektur hat der Bezirk Marzahn-Hellersdorf erfüllt und so den Ausgleich für die zusätzlichen Ausgaben in Höhe von 5.068 T€ erhalten.

Für drei Maßnahmen der Pauschalen Zuweisung Investitionen, die nicht planmäßig umgesetzt werden konnten, wurden vorsorglich Rücklagen gebildet.

12) Entwicklung des Rücklagenbestandes für Investitionen

Der Rücklagenbestand für Investitionen hat sich in 2021 von 5.453 T€ um 2.449 T€ auf 7.902 T€ erhöht.

Die Rücklagen wurden zweckgebunden gebildet. Eine unzulässige Rücklagenbildung ist nicht erfolgt.

Die Rücklagen des Bezirkes sind für konkrete über mehrere Jahre geführte Investitionsmaßnahmen gebildet worden, da der Baufortschritt in den Jahresscheiben 2020 und 2021 nicht wie geplant verlief.

3. Fazit

Durch die Neutralstellung der Haushaltswirtschaft 2021 gemäß § 12 a Abs. 1 HG 20/21 mit den Korrekturen am Jahresende erfolgt ein pauschaler Ausgleich aller pandemiebedingten Be- und Entlastungen. Trotz großer Abweichungen in der Inanspruchnahme der verschiedenen Haushaltspositionen, insbesondere als Auswirkung der Pandemie, erfolgte eine verantwortungsvolle Haushalts- und Wirtschaftsführung im Bezirk. Eine Zulassung von Mehrausgaben erfolgte nur auf Grundlage begründeter und unabweisbarer Bedarfe und wurde jeweils im Finanzcontrolling besprochen.

Das positive Jahresabschlussergebnis gegenüber dem Haushaltsplan ist Ausdruck für diese verantwortungsbewusste Haushaltsführung 2021.

Problematisch zeigen sich weiterhin die hohen überplanmäßigen Ausgaben für die HzE. Obwohl das Jugendamt ein umfangreiches Finanzcontrolling aufgebaut und weitere Steuerungsmaßnahmen entwickelt hat (z. B. Trägercontrolling, elternaktivierende Projekte), ist es dem Bezirk nicht gelungen, die Mehrausgaben bei den HzE zu reduzieren. Die Maßnahmen und Projekte zur Einhaltung der Haushaltskennziffern im HzE-Bereich sind deshalb entscheidend voranzubringen.

Das Jahresabschlussverfahren stellt hinsichtlich der Rücklagenbetrachtung ein Haushaltsrisiko für 2023 dar, weil der Betrag, der sich aus dem Aufwuchs des Rücklagenbestandes der Haushaltsjahre 2020 und 2021 ergibt, bei der Neutralstellung nicht mit ausgeglichen wurde. Der Anspruch auf die Rücklagen bleibt bestehen und muss in den Folgejahren abgesichert werden. Die Aufgabe wird somit sein, betroffene Investitionsmaßnahmen in der kommenden Investitionsplanung 2023 bis 2027 über die Zuweisung für Investitionen neu auszufinanzieren.

In Folge dessen wird erwartet, dass Neuanmeldungen von Investitionsmaßnahmen nicht berücksichtigt sowie neue Priorisierungen vorgenommen werden müssen.

Ebenso sind die Unterschreitungen bei der Leitlinie A 02 im Haushaltsjahr 2022 bzw. 2023 nachzuholen.

Hierfür sind rechtzeitig Maßnahmen abzustimmen und umzusetzen.

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnisvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben bzw. Mehreinnahmen; - = Minderausgaben bzw. Mindereinnahmen;)	Anmerkungen
1	2	3	4	7	8	Mindereinnahmen Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
Z							
1 Ausgaben							
2 Summe Personalausgaben	103.391,9	0	102.814,5	0,0	2.544,3	-3.121,7	
3 Summe A-Teil	87.638,0	0	114.161,7	16.282,6	-1.330,6	11.571,7	
4 darunter A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV-Verstärkungsmittel (971**/972**)	-6.851,0	0	0,0	3.256,6	0,0	3.594,4	
5 Summe T-Teil	403.430,0	0	405.638,4	8.294,2	-9.698,9	3.613,1	
6 darunter HbL (ohne Krankenhilfe)	99.489,0	0	91.392,4	0,0	-7.411,5	-685,1	
7 darunter HzE und EGH nach SGB VIII	79.411,0	0	92.252,1	3.988,6	4.201,2	4.651,3	
8 Summe Z-Teil	163.879,0	0	166.881,6	-8.343,0	10.675,7	669,9	
9 Summe Investitionen	9.375,0	0	10.104,7	0,0	4.087,9	-3.358,2	
10 darunter Investitionen aus pauschaler Zuweisung	6.849,0	0	8.721,4	0,0	5.068,1	-3.195,7	
11 Ausgabetitel ohne Kennbuchstaben (ehemalige Ausgleichskapitel)							
12 Summe Ausgaben	767.713,9	0	799.601,0	16.233,8	6.278,4	9.374,9	
13 Einnahmen							
14 Summe E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen	651.801,0	0,0	658.974,1			7.173,1	
15 darunter Entnahmen aus Rücklagen	10,0	0,0	1.778,1			1.768,1	
16 darunter Zuweisung	651.790,0	0,0	651.790,0			0,0	
17 Summe E01 Eigene Einnahmen	10.235,7	0,0	14.010,3		0,0	3.774,6	
18 darunter Mieten, Pachten, Zinsen	1.911,1	0,0	2.294,2		0,0	383,1	
19 Summe E02 Managementbedingte Einnahmen	106,0	0,0	514,6		0,0	408,6	
20 darunter Erlösbeteiligung aus Grundstücken	105,0	0,0	496,7		0,0	391,7	
21 Summe E03 Verwaltungskostenbezogene Einnahmen	17.087,2	0,0	17.156,6	0,0	1,2	70,6	
22 Summe E04 Transferkostenbezogene Einnahmen	83.503,0	0,0	112.533,6	3.354,0	-32.386,6	-2,0	
23 Summe E05 Einnahmen der Kindertagesbetreuung	4.981,0	0,0	5.085,7	-1.005,0	900,1	-0,2	
24 Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben	0,0	0,0	0,0		0,0	0,0	
25 Summe Einnahmen	767.713,9	0,0	808.274,9	2.349,0	-31.485,3	11.424,7	
26 Saldo	0,0	0,0	8.673,9	18.582,8	-25.206,9	2.049,8	+ = Überschuss - = Defizit
nachrichtlich:							
27 Ermittlung des isolierten Jahresabschlussergebnisses							
28 Saldo (Zeile 26) erwirtschaftetes Jahresergebnis nach Basiskorrektur						2.049,8	
29 abzüglich Ergebnisvortrag 2019						7.953,8	
30 = erwirtschaftetes isoliertes Jahresabschlussergebnis (vor Neutralstellung gem. §12a HG 20/21)						-5.904,0	
davon Rücklagenaufwuchs v. 01.01.20-31.12.21						4.673,0	
Zwischenergebnis						-1.231,0	
Ausgleichsbetrag gem. §12a HHG						1.231,0	
Ergebnis neutralgestellt						0,0	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fin 1

Ausgaben - Personal

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnsvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	7	8	9 Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
1	Bereich Zuweisungsteil							
2	OGr. 41 (Abgeordnete, Ehrenamtliche)	693,2		955,3		316,4	-54,3	
3	OGr. 42 (Beamte) ⁶⁾	16.618,3		12.918,7		497,5	-4.197,1	
4	OGr. 42 (Tarifbeschäftigte; u.a. 42861)	73.928,1		76.253,4	250,0	1.566,0	509,3	
5	OGr. 42 (Freie Mitarbeiter; u.a. 42735)	2.165,5		2.656,2	443,4	47,0	0,3	
6	OGr. 42 (Ausbildung, Beamte) ⁶⁾	156,8		142,4		-14,4	0,0	
7	OGr. 42 (Ausbildung, Tarifbeschäftigte)	1.155,8		1.282,6		126,8	0,0	
8	OGr. 42 (Personalüberhang, Beamte) ⁵⁾	0,0		0,0			0,0	
9	OGr. 42 (Personalüberhang, Tarifbeschäftigte)	47,0		52,0		5,0	0,0	
10	OGr. 42 (Prämien)	1,0		0,0			-1,0	
11	OGr. 44 (Beihilfen) ohne Tit. 44304 und Tit. 44100 im Kap. 3960	668,7		481,4			-187,3	
12	Tit. 44304 (Unfallkasse)	362,0		321,6			-40,4	
13	OGr. 45 (Sonstige Personalausgaben)	99,9		338,0			238,1	
14	OGr. 46 (Pauschale Mehr-/Minderausgaben)	0,0		0,0	-693,4		693,4	
15	Summe Zuweisungsteil	95.896,3	0,0	95.401,6	0,0	2.544,3	-3.039,0	
16	Bereich außerhalb Zuweisungsteil							
17	OGr. 41 (Bundesfreiwilligendienst)	0,0		0,0			0,0	
18	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Beamte - Kap. 3960) ⁵⁾	2.267,0		2.009,7			-257,3	korrespondiert mit Mindereinnahmen E01 im Kapitel 3960
19	OGr. 42 (Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte - Kap. 3960)	5.046,0		4.530,7			-515,3	korrespondiert mit Mindereinnahmen E01 im Kapitel 3960
20	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Beamte) ⁶⁾	0,0		0,0			0,0	
21	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Tarifbeschäftigte)	0,0		0,0			0,0	
22	Ogr. 42 (Sonstige Fremdfinanziert, Freie Mitarbeiter)	103,0		786,7			683,7	
23	OGr. 44 (Fremdfinanziert, Beihilfen)	79,6		85,8			6,2	korrespondiert mit Mehreinnahmen E01 im Kapitel 3960
24	Summe außerhalb Zuweisungsteil	7.495,6	0,0	7.412,9	0,0	0,0	-82,7	
25	Gesamt Bezirk HGr. 4	103.391,9	0,0	102.814,5	0,0	2.544,3	-3.121,7	
26	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							
27	übrige Basiskorrektur ⁵⁾							
28	Gesamtsumme Personalausgaben	103.391,9	0,0	102.814,5	0,0	2.544,3	-3.121,7	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fin 1

Ausgaben A-Teil

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnsvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	4	7	8	9 Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
1	A01 - Lehr- und Lernmittel (inkl. 91921)	2.903,0		4.011,6	886,4	0,0	222,2	
2	A02 - Schulbauunterhaltung (51902, 51912)	10.772,0		9.793,8	0,0		-978,2	
2a	A02 - Hochbauunterhaltung (außerhalb Fachvermögen Schule: 51900, 51901, 51910, 51920, 52113)	3.809,1		2.776,6			-1.032,5	
3	A03 - Tiefbauunterhaltung	3.523,0		7.125,4	3.197,6	0,0	404,8	
4	A04 - Grünflächenunterhaltung	4.682,0		5.064,7	250,0	0,0	132,7	
5	A05 - Bewegl. Vermögen	1.606,9		1.428,0		127,4	-306,3	
6	A07 - Beköstigung	5.315,0		9.394,3	6.995,0	0,0	-2.915,7	
7	A08 - Grundstückbewirtschaftung	20.381,5		22.101,0		727,2	992,3	
8	A09 - Pauschalierter Ausgaben (ohne 971**/972**)	9.631,5		8.557,2		807,1	-1.881,4	
9	A09 - Saldo pausch. Mehr-/ Minderausgaben zzgl. BVV- Verstärkungsmittel (971**/972**)	-6.851,0		0,0	3.256,6		3.594,4	
10	A10 - Einnahmeabhängige Ausgaben (ohne 96010 und 96030)	31.865,0	0,0	43.909,1	1.526,0	80,3	10.437,8	
11	davon Zuführungen an Rücklagen (919**; ohne 91921)	5,0		3.954,8			3.949,8	
12	davon Fehlbetrag des vorletzten Haushaltsjahres (96020; und 96010 und 96030)	1,0		5.279,5			5.278,5	
13	davon Haushaltstechnische Verrechnungen ohne kalkulatorische Kosten (98***)	0,0		2,6			2,6	
14	davon Haushaltstechnische Verrechnungen für kalkulatorische Kosten (98400, 98420, 98440)	31.821,0		33.347,0	1.526,0		0,0	
15	davon Ausgaben aus zweckgebundenen Einnahmen (5**90 5**99, 81*90 - 81*99, 9**90 - 9**99)	6,0		436,2			430,2	
16	davon Rest	32,0		889,0		80,3	776,7	
17	Zwischensumme Zuweisungsteil	87.638,0	0,0	114.161,7	16.111,6	1.742,0	8.670,1	
18	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse				171,0	61,1	-232,1	
19	übrige Basiskorrektur (insbesondere Nachbudgetierung von Verwaltungsprodukten)					-3.133,7	3.133,7	
20	Gesamtsumme A-Teil	87.638,0	0,0	114.161,7	16.282,6	-1.330,6	11.571,7	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fin 1

Transferausgaben T-Teil

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Zuweisung	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnsvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	7	8	9 Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
1	HbL (ohne Krankenhilfe)	99.489,0	0,0	103.076,3	91.392,4		-7.411,5	-685,1	Zuweisung HbL 102.991,0+85,3 Altfälle Griesinger=103.076,3 T€
2	davon Eingliederungshilfe Soz SGB IX	65.611,0		69.273,7	60.117,9		-5.742,7	249,6	
3	davon Eingliederungshilfe Jug SGB IX (inkl. HzP Jug SGB XII)	7.590,0		7.858,6	6.596,9		-609,5	-383,6	
4	davon Hilfe zur Pflege Soz	23.943,0		23.140,5	21.548,9		-1.350,2	-1.043,9	Zuweisung HzP stationär mit Altfällen Griesinger
5	davon Hilfe zur Überwindung ...	2.345,0		2.803,5	3.128,7		290,9	492,8	
6	HzE inkl. Inobhutnahmen und Vollzeitpflege	71.811,0	0,0	75.385,0	84.852,8	3.988,6	4.248,7	4.804,5	
7	davon HzE ambulant	12.400,0		13.364,6	13.590,2	488,6	305,9	395,7	
8	davon HzE stationär	50.200,0		51.787,2	59.987,3	3.500,0	3.913,0	2.374,3	
9	davon HzE teilstationär	2.700,0		3.038,1	3.592,0		152,1	739,9	
10	davon Vollzeitpflege	5.700,0		6.420,6	6.958,2		-143,1	1.401,3	
11	davon Inobhutnahmen	811,0		774,5	725,1		20,8	-106,7	
12	Eingliederungshilfen nach SGB VIII	7.600,0		8.014,6	7.399,3		-47,5	-153,2	
13	Erziehungs- und Familienberatung	530,0		502,2	572,6			42,6	
14	Kita	182.900,0		185.288,9	178.714,5	2.389,0	-6.574,4	-0,1	
15	Tagespflege	2.529,0		3.761,1	3.679,2	1.232,1	-81,9	0,0	
16	Kommunaler Finanzierungsanteil	7.708,0		7.169,6	6.631,9		18,4	-1.094,5	
17	Krankenhilfe Soziales und Jugend	3.852,0		3.811,6	3.728,8	-40,0	-82,9	-0,3	
18	Krankenhilfe SGB XII (regionalisierte Aufgabe Pankow)			0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	
19	Leistungen für Bildung und Teilhabe	2.113,1	0,0	1.403,2	230,3	-696,2	-932,9	-253,7	
20	davon ohne Beköstigung	1.240,1		1.226,2	178,0	0,0	-932,9	-129,2	
21	davon Beköstigung	873,0		177,0	52,3	-696,2		-124,5	
22	Jugendberufshilfe/soz. päd. Ausbildungshilfen	1.547,0		1.546,9	2.239,9	721,4	121,0	-149,5	
23	Sonstige betreute Wohnformen	5.466,0		5.466,0	7.794,5	374,9	700,9	1.252,7	
24	Freiwillige soziale Leistungen	11.535,0			11.622,6	147,2	558,3	-617,9	
25	Unfallkasse	1.630,0			1.587,0			-43,0	
26	übriger T-Teil	4.719,9			5.192,6	177,2	80,0	215,5	
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse						-295,1	295,1	
28	Gesamtsumme T-Teil	403.430,0	0,0	395.425,4	405.638,4	8.294,2	-9.698,9	3.613,1	

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fin 1

sonstige Transfers Z-Teil

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr. ⁶⁾	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Zuweisung	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnsvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	7	8	9 <i>Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8</i>	10
1	Z-Teil	163.110,0	0,0	163.110,0	165.442,7	-8.343,0	10.675,7	0,0	
2	darunter Leistungen für Bildung und Teilhabe (Tit. 68131, 68164)	1.397,0		1.397,0	1.483,6	81,0	5,6	0,0	
3	darunter BVV-Fraktionen (Tit. 68401)	491,0		491,0	443,3	-18,0	-29,7	0,0	
4	darunter KdU nach SGB II (Tit. 68108, 68144)	107.289,0		107.289,0	102.280,9	-8.438,0	3.429,9	0,0	
5	darunter Darlehensmittel (Tit. 863**)	2.244,0		2.244,0	2.491,7	-309,0	556,7	0,0	
6	Z 10	769,0	0,0		1.438,9			669,9	
7	davon Förderung der Berufsausbildung (Tit. 68450)							0,0	
8	davon Entschädigungen, Ersatzleistungen (Tit. 68102/3)	19,0			115,6			96,6	
9	davon Rest Z 10	750,0			1.323,3			573,3	
10	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse							0,0	
11	Gesamtsumme Z-Teil	163.879,0	0,0	163.110,0	166.881,6	-8.343,0	10.675,7	669,9	
12	nachrichtlich: ehemalige Ausgleichskapitel								

Bezirksamt Marzahn-Hellersdorf

Fin 1

Investitionen

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Zuweisung	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnisvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über/ Unterschreitung (+ = Mehrausgaben - = Minderausgaben)	Anmerkungen
Z	1	2	3	3a	4	7	8	9 Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) - Sp. 7 - Sp. 8	10
1	Investitionen aus der pauschalen Zuweisung ^{9) 10)}	6.849,0		6.849,0	8.721,4	0,0	5.068,1	-3.195,7	
2	Investitionen aus der gezielten Zuweisung	2.526,0	0,0	2.526,0	1.045,8	0,0	-980,2	-500,0	
3	davon HGr. 7 und Sonderfinanzierungen aus gezielter Zuweisung ¹¹⁾	2.500,0		2.500,0	1.022,0		-980,2	-497,8	
4	davon städtebauliche Sanierungsmaßnahmen ¹²⁾	26,0		26,0	23,8			-2,2	
5	Investitionen außerhalb der Zuweisung ¹³⁾	0,0	0,0		337,5	0,0	0,0	337,5	
6	davon Infrastrukturmaßnahmen in Stadterneuerungsgebieten (Tit. 88305)	0,0						0,0	
7	davon Investitionen aus zweckgebundenen Einnahmen ¹⁴⁾	0,0						0,0	
8	davon Sonstiges	0,0			337,5			337,5	
9	Gesamtsumme Investitionen	9.375,0	0,0	9.375,0	10.104,7	0,0	4.087,9	-3.358,2	

Übersicht über den Stand der Einnahmen und Ausgaben per 31.12.2021

(alle Werte in T€)

	Kategorien/ OGr.	Titel	Ansatz (lt. Hhplan)	ggfs. fortgeschr. Ansatz (Ergänzungsplan)	Einnahme- vorgabe	Ist zum Stand 31.12.2021	Basiskorrektur durch Globalsummen- fortschreibung einschl. Ergebnisvortrag 2019	sonstige Basis- korrektur	verbleib. Über-/ Unterschreitung (+ = Mehreinnahmen - = Mindereinnahmen)	Anmerkungen
Z	1	1a	2	3	3a	4	7	8	9 <i>Sp. 6 - Sp. 3 (bzw. 2) + Sp. 7 + Sp. 8</i>	10
1	E00 Einnahmen außerhalb Primäreinnahmen		651.801,0	0,0		658.974,1			7.173,1	
2	Entnahmen aus Rücklagen für pauschale Zuweisung Investitionen	35909	0,0			1.659,1			1.659,1	
3	Entnahmen aus Rücklagen nach dem Schulgesetz	35921, 35922	10,0			119,0			109,0	
4	Entnahmen aus Rücklagen (Sonstige)	359** (ohne 35909, 35921, 35922)	0,0			0,0			0,0	
5	Überschuss des vorletzten Haushaltsjahres	36020, 36030	1,0			5.280,5			5.279,5	
6	Haushaltstechnische Verrechnungen	38*** (ohne 385**, 386**)	0,0			125,5			125,5	
7	Zuweisungen	385*, 386*	651.790,0			651.790,0			0,0	
8	E01 Eigene Einnahmen		10.235,7	0,0		14.010,3		0,0	3.774,6	
9	davon fremdfinanziertes Personal im JobCenter (Kap. 3960)	23608, 23612, 23613	7.539,6			6.968,7			-570,9	korrespondiert mit den Ausgaben für fremdfinanziertes Personal (JC)
10	davon Gewinnabführung Parkraumbewirtschaftung	12109	0,0			0,0			0,0	
11	davon Mieten, Pachten, Erbbauzinsen	12401, 12404	1.911,1			2.294,2			383,1	
12	davon zweckgebundene Einnahmen	***g*	749,0			3.942,7			3.193,7	
13	davon Rest		36,0			804,7			768,7	
14	E02 Managementbedingte Einnahmen		106,0	0,0		514,6		0,0	408,6	
15	davon Erlösbeteiligung aus der Veräußerung von Grundstücken	13110	105,0			496,7			391,7	
16	davon Rest		1,0			17,9			16,9	
17	E03 Einnahmen i.Zshg.m. Verwaltungsausgaben		17.087,2	0,0	17.038,0	17.156,6	0,0	1,2	70,6	
18	davon Erschließungsbeiträge	34101	1,4			0,0		1,2	-0,2	
19	davon Geldbußen Parkraumbewirtschaftung	11202	0,0			0,0			0,0	
20	davon Gebühren, sonstige Entgelte (ohne BWB-Sondernutzung)	Gr. 111	8.984,9			7.800,9			-1.184,0	
21	davon BWB-Sondernutzung	11155, Ukt 106	1.160,8		1.160,8	1.160,8			0,0	
	davon Ersatz/ Erstattung von Jugendhilfe	11937, 23302, 23603, 28110, 28111	4.943,0			5.198,2			255,2	
22	davon pauschale Mehr-/ Mindereinnahmen	37101, 37104, 37201	0,0			0,0			0,0	
23	davon Rest		1.997,1			2.996,7			999,6	
24	E04 Einnahmen i.Zshg.m. Transferausgaben o. Kita ⁶⁾		83.503,0		80.147,0	112.533,6	3.354,0	-32.386,6	-2,0	
25	E05 Einnahmen i.Zshg.m. Betreuungsausgaben Kita/ Tagespflege/ Hort	11110, 11115, 11117, 11157, 26105	4.981,0		5.986,0	5.085,7	-1.005,0	900,1	-0,2	
26	Einnahmetitel ohne Kennbuchstaben								0,0	
27	nicht aufgeteilte Fortschreibungsergebnisse								0,0	
28	Gesamtsumme Einnahmen		767.713,9	0,0	103.171,0	808.274,9	2.349,0	-31.485,3	11.424,7	